

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 24. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rußland.

22. März. Westfront: In der Gegend von Lida an der Beresina und in der Gegend der Dörfer Zaberejina und Potachnia griff der Feind nach langer Artillerievorbereitung unsere Stellungen an, die er besetzte. Unser Gegenangriff vertrieb den Feind aus dem Dorfe Potachnia. Der übrige Teil des Abschnittes ist in der Hand des Feindes.

Nordwestlich von Brody griff der Feind nach Artillerievorbereitung unsere Stellungen in der Gegend von Balduma an. Nach hartnädigem Kampf wurde der Feind in seine Ausgangsgräben zurückgeworfen.

An der übrigen Front beiderseitiges Feuer und Geplänkel der Aufklärer.

Nach den Aussagen eines gefangenen Offiziers hoffen die Deutschen, daß die Ereignisse in Rußland ein Nachlassen der militärischen Tätigkeit der russischen Armee zur Folge haben werden.

Rumänische Front: In der Richtung auf Fociani entfaltet der Feind eine starke Artillerie- und Fliegertätigkeit.

An der übrigen Front wechselseitiges Feuer.

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 24. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

23. März. Am 22. d. Artillerieaktionen, die im Hoch-Banoi, im Trabignolatal und an der Julischen Front heftiger waren.

Die Tätigkeit unserer Abteilungen führte zu kleinen Treffen an den Hängen des Casinatalammes (südlich von der Loppiofenke), im Bifiendetal (Piave) und auf dem Karst. Wir machten einige Gefangene.

24. März. Auf der Trentinofront normale Artillerieaktionen. Unsere Artillerie zerstörte die feindlichen Kantonnements in der Umgebung von Sacco (westlich von Rovereto), wo eine lebhaftere Truppen- und Materialbewegung gemeldet worden war. Im Suganatal versuchte gestern nachmittag der Feind nach einem ausgiebigen Bombardement einen neuen Angriff gegen unsere Stellungen an der Spitze des Coalbatales. Er wurde durch unser Feuer abgewiesen und zerstreut. An der Front der Julischen Alpen zeigte sich die feindliche Artillerie gestern tätiger in der Gegend östlich von Görz. Einige Granaten fielen auf die Stadt und trafen ein kleines Spital. Es gab keine Opfer. Auf dem Karst wiesen wir in der vergangenen Nacht einen feindlichen Angriffsversuch südlich von Castagnevizza zurück und machten einige Gefangene.

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 24. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

23. März, 3 Uhr nachmittags. Im Norden von St.-Simon machte der Feind gestern abend einen heftigen Angriff auf unsere Stellungen vor dem Dorfe Artemps. Zuerst zurückgetrieben, machten unsere Truppen sofort einen